PB.W-01-261

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 260 bis 262 einfügen:
Beine helfen und zugleich den Nach-Corona-Tourismus klimaschonender, ökologischer und sozial nachhaltiger gestalten. Ein erster Schritt ist die langfristige Mehrwertsteueranpassung in der Gastronomie auf einheitliche 7%, so dass nicht länger ein steuerlicher Anreiz für den Verkauf von Essen zum Mitnehmen in Einweggeschirr und der Entstehung von Verpackungsmüll besteht.
Ein ökologischer und sozial blinder Massentourismus mit klimaschädlichen Kreuzfahrtschiffen, endloser Müllproduktion und riesigem

Begründung

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde die MwSt-Senkung auf 7% in der Gastronomie bis zum 31.12.2022 verlängert (Beschluss des Bundestages zum "Dritten Corona-Steuerhilfegesetz" vom 26.02.2021). Die temporäre Senkung hat vor allem einen wirtschaftlichen Hintergrund, um die stark geschädigte Branche zu entlasten (üblicher Satz ist 19%). Für "Essen to go", also bspw. den Verkauf von Gerichten zum Mitnehmen oder durch Lieferdienste wurden bereits vor der Krise nur 7% verlangt.

Es macht also einen steuerlichen Unterschied, ob man im Restaurant isst (19% MwSt) oder außerhalb (7% MwSt). Das ist übrigens der Grund, wieso man in Schnellrestaurants jedes Mal "Zum hier essen oder mitnehmen?" gefragt wird - das Restaurant zahlt weniger Steuern, wenn die Kund:innen das Essen außer Haus verzehren und ihre Gerichte abgepackt mitnehmen.

Diese Subventionierung von Verpackungsmüll widerspricht unseren Interessen und insbesondere nach der Pandemie ist eine Stärkung der lokalen Gaststätten, der frischen Zubereitung sowie der gastronomischen Vielfalt zu fördern.

weitere Antragsteller*innen

Christian Büning (KV Rhein-Hunsrück); Tanja Paschek (KV Rhein-Hunsrück); Anja Kaspari (KV Rhein-Hunsrück); Niklas Geßner (KV Solingen); Julian Bonenberger (KV Sankt Wendel); Dominik Loch (KV Rhein-Hunsrück); Marcel D'Avis (KV Rhein-Hunsrück); Jonas Borgmeier (KV Gütersloh); Sebastian Pewny (KV Bochum); Oliver Schönborn (KV Rhein-Hunsrück); Teodora Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Judith Esposito (KV Rhein-Hunsrück); Lea Siegfried (KV Kaiserslautern); Daniela Lukas von Nievenheim (KV Rhein-Hunsrück); Okka Senst (KV Rhein-Hunsrück); Kent Michaelis (KV Rhein-Hunsrück); Lennart Kammann (KV Birkenfeld); Marlon Wrasse (KV Westerwald); Katrin Brunke (KV Mainz); Stephan Buchner (KV Mainz-Bingen); Patrick Weirich (KV Cochem-Zell); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Sebastian Kluge (KV Mainz)